

wendet werden können. Der Vorstand wertet diese Berichte aus und sichert, daß die Vorschläge genutzt werden.

### Parteilung hält engen Kontakt

Es gibt einen engen Kontakt der Grundorganisation zu den leitenden Kadern. Sie bemüht sich vor allem darum, daß die Leiter mit den Beschlüssen und politischen Problemen vertraut gemacht werden. Um alle leitenden Kader politisch auf dem laufenden zu halten, werden mit ihnen zentrale Beschlüsse obligatorisch ausgewertet. Das geschieht vorwiegend in Beratungen, die die Parteilung gemeinsam mit dem Vorstand vorbereitet und durchführt. Parteilung und Vorstand verständigen sich vorher über die politischen Schwerpunkte. Bei aktuellen politischen Ereignissen diskutieren Mitglieder der Parteilung und des Vorstandes zuerst mit den Leitern, bevor in den Arbeitskollektiven Stellung genommen wird.

Regelmäßig berichten leitende Kader vor der Parteilung über den Kampf ihrer Kollektive um die Planerfüllung. Die Parteilung fordert dabei von ihnen, immer aus der Sicht des Leiters zu berichten. Das heißt, sie sollen darlegen, wie sie die Aufgaben mit den Menschen lösen, wie sie mit ihren Kollektiven Probleme anpacken und Schwierigkeiten überwinden.

Augenmerk richtet die Parteilung darauf, daß ein gutes Verhältnis zwischen den Parteigruppenorganisatoren und den Leitungskadern besteht. Von ihrer kameradschaftlichen Zusammenarbeit, von ihrem einheitlichen Herangehen an die zu lösenden Aufgaben, von ihrem politischen Auftreten wird wesentlich die Atmosphäre in den Arbeitskollektiven bestimmt. Die fünf Parteigruppenorganisatoren und auch die Parteilungsmitglieder sind ver-

pflichtet, die Leiter bei der Durchführung der Beschlüsse politisch zu unterstützen.

Der Traktorenbrigadier, ein parteiloser Kollege, leistet eine gute Arbeit bei der Organisation der kooperativen Zusammenarbeit. Aber er verstand es zuerst nicht, sich mit seinem Kollektiv zu beraten, die Meinungen der Kollegen zu hören und ihre Erfahrungen für die gemeinsame Arbeit zu nutzen. Die Parteilung machte den Parteigruppenorganisator darauf aufmerksam. Dieser Genosse setzte sich mit dem Brigadier zusammen und gab ihm Ratschläge zur Veränderung seines Leitungsstils. Der Brigadier fand dadurch den Weg zum Kollektiv. Jetzt führt er regelmäßig die Brigaderversammlungen durch, seine Autorität ist bei den Kollegen gestiegen.

Die Parteilung fordert auch von den Genossen, die für größere Produktionseinheiten verantwortlich sind, sich um die Tätigkeit der ihnen unterstellten Leiter, zu kümmern. Genosse Heinz Hermann, Leiter der Abteilung Pflanzenproduktion der LPG, läßt zum Beispiel den parteilosen Feldbaubrigadier nicht allein, wenn es darum geht, neue Aufgaben anzupacken. Genosse Hermann gibt ihm Ratschläge, wie er neue Aufgaben und Probleme mit den Menschen beraten und lösen kann.

Die zielstrebige Arbeit mit den Leitern, sie nehmen auch alle am Parteilehrjahr teil, hat sich gut ausgewirkt auf die politisch-moralische Festigung der Produktionskollektive. Der stetige Aufstieg unserer Genossenschaft ist ein Spiegelbild dafür.

**Roland Günhe**

Mitglied der BL der SED Leipzig und  
Vorsitzender der LPG „Vorwärts“,  
Niedergoseln, Kreis Oschatz

**Fritz Laasch**

ParteiSekretär

Genosse Heinz Rother, 31 Jahre, ist Leiter der Technik in der LPG „Vorwärts“ Niedergoseln. Er qualifizierte sich im Fernstudium vom Schlosser in einer MTS zum Meister der Landtechnik. Seit drei Jahren steht er wieder im Fernstudium. Sein Ziel: Ingenieur für Landtechnik. Genosse Rother genießt große Achtung bei seinen Kollegen. „Die kniffligsten Sachen macht Rother“, heißt es oft bei ihnen. In der Kampfgruppe ist er der Beste, bei der Kreis- und Bezirksspartakiade der Kampfgruppen wurde er Sieger.

